



Auf den Spuren von Sport und Bildung: Jörg Hansmeier (Fan-Projekt), Dirk Lemhöfer (Sportbund) und Professor Andreas Zick (Uni), v.l., motivierten die Teilnehmer zu geistig-sportlichen Höhenflügen. FOTO: OLIVER KRATO

„Wie Ernie und Bert“

Erster Bielefelder Bildungstag: Sport und Bildung sind eins

VON KURT EHMKE

■ **Bielefeld.** Sport ist Mord, sagen einige. Falsch, sagt Dirk Lemhöfer vom Sportbund. „Sport ist Bildung.“ Beim ersten Bielefelder Bildungstag, angestoßen von der Uni, trafen sich an fünf Orten etliche Bielefelder und diskutierten über Bildung und ihre Bezüge zu diesen Themen: Sport, Religion, Integration, Medien und Kultur. Abends endete der Bildungstag mit einer Podiumsdiskussion im Rathaus.

Der Ort fürs Thema Sport: das Fan-Projekt an der Ellerstraße. Hier führten Professor Andreas Zick von der Uni, Jörg Hansmeier vom Fan-Projekt und Dirk Lemhöfer durch 90 Minuten, die, wie beim Fußball, immer wieder unterbrochen wurden, weniger wegen Foulspiels, mehr, weil es viele Facetten des Themas gab – und deshalb auch keine Halbzeitpause.

Los geht es mit einem kleinen

Bewegungsspiel, ein Mini-Wettkampf mit zirkulierendem Kissen, das zwei Mannschaften schnellbewegen sollten – und dabei erste Erkenntnisse über den Sport gewinnen. Begriffe wie Ehrgeiz, Miteinander, Gegeneinander, Kontakt, Fairplay, Kommunikation, Spaß und Wettkampf fallen – und zeigen schnell auf, dass Bildung und Sport kaum voneinander zu trennen sind. Und trotzdem kritisiert Lemhöfer, dass diese Verbindung noch längst nicht ausreichend anerkannt sei: „Man kann nicht oft genug sagen, dass Sport Lebensbildung ist.“

Der Bildungstag, so Zick, will Lernorten, ja sogar unerkannten Bildungsorten auf die Spur kommen. Eine Frage sei, „wo Bildung übersehen wird“. Eine Stadt wie Bielefeld habe viele Ressourcen, aber nicht immer werde genau hingesehen. Deshalb hängt an der Tür an diesem Tag eine Karte der Stadt – und die 25 Teilnehmer am Forum können Orte definieren, die mit Blick auf das

Pärchen Sport/Bildung positiv besetzt sind – oder negativ. Die beiden ersten Einträge: Das Fan-Projekt, weil hier die positiven Kräfte der Fanszene gebündelt würden. Erster negativer Eintrag: das Freibad Gadderbaum – weil die Stadt es vernachlässigt habe und es nun abgängig sei.

Weiterer Punkt des Forums: Was denken die Teilnehmer über das Wortpaar Sport/Bildung?

Heraus kommt eine bunte Mischung an Antworten, so: „Sport führt immer zu Bildung; ich erkenne mich selbst im Sport.“ – „Man arbeitet an sich selbst, und das ist Bildung.“ – „Wie kann der Sport seine integrative Kraft entfalten, wenn gerade die Mannschaftssportarten doch sehr auf Konkurrenz ausgelegt sind?“ – „Beim Sport mache ich meinen Geist leer und schaffe Platz für neues Lernen.“

Vielleicht am treffendsten formuliert es dann ein junger Mann am Ende der Runde: „Sport und Bildung gehören zusammen wie Ernie und Bert.“